



„Hab dich ganz lieb“

*Hast mich geboren,
Glückstränen verloren, nährtest
mich täglich, Strafen erträglich.*

*Wuschst meine Sachen, mit dir
konnt' ich lachen, nahmst mich
stets in Schutz, machtest
Frühjahrsputz.*

*Die Uhr beigebracht, Kompresse
bei Nacht, deine warme Hand
stets zu mir stand.*

*Die Haare jetzt grau, eine
alternde Frau, ich zu selten
schrieb, „Hab dich ganz lieb“.*

Norbert van Tiggelen

Private Nutzung erlaubt.

Bild aus der Bilderdatenbank von
pixabay.de

Text: Norbert van Tiggelen
(zeitgenössischer Autor aus Deutschland)

Stichwort/e: [Muttertagsgedichte aus der
Literatur](#)

Zitat-ID: 3806

www.viabilia.de